



Es bleibt unter uns.



Seelsorge – *einfach mal reden*

Es gibt Situationen im Leben, in denen wir uns jemanden wünschen, der uns zuhört, der uns Zeit schenkt. Manchmal ist ein Gespräch von ‚Frau zu Frau‘ angebracht, hin und wieder auch von ‚Mann zu Mann‘.

Elf Geschwister aus unserer Gemeinde haben in einer Weiterbildung ihre Befähigung gestärkt, wie sie unseren Geschwistern, die das Bedürfnis nach Unterstützung bei Lebensentscheidungen haben, diese optimal geben können. Als freiwillige Selbstverpflichtung legen sich die Gesprächspartner selbstverständlich strengste Schweigepflicht auf.

Für beide Gesprächspartner gilt der Grundsatz der doppelten Freiwilligkeit: Beide sind frei zu entscheiden, ob sie miteinander arbeiten wollen oder nicht. Zu Beginn des ersten Gespräches wird diese Frage vom/von der Lebensberater/in angesprochen. Ebenso wird die zeitliche

Verfügbarkeit zu Beginn einer Beratungssituation zwischen den jeweiligen Beratungspartnern abgesprochen.

In manchen Situationen ist es gut zu wissen, welche Fachmänner oder Fachfrauen es in der Gemeinde gibt, die bereit sind, ihre beruflich oder ehrenamtlich erworbenen Kenntnisse als begleitende Beratung zur Verfügung zu stellen.

Dies umfasst im Einzelnen:

- **Trauerbegleitung** (Petra Kramer)
- **Sterbebegleitung** (Hannelore Burkhardt)
- **Konfliktberatung/Mediation** (Antje Bleck)
- **Begleitende Beratung bei schwerwiegenden Erkrankungen** (Prof. Dr. Jörg Bleck)
- **Beratung im Umfeld von Familie, Ausbildung, Schule** (Doro Falkenreck)
- **Begleitende Beratung für Angehörige dementiell erkrankter Menschen** (Hannelore Burkhardt, Birgit Böttcher)